

Niederschrift zur

33. Mitgliederversammlung

des Vereins

**„Die Interessengemeinschaft der Firmen
in Haslbach e.V.“**

am

20. Januar 2020

um

18:00 Uhr

im

Hotel Haslbach

Anwesende:	Aumüller Stefan	Aumüller Druck
	Bannert Christian	HDR Bannert
	Biberger Herbert	Biberger Lift
	Dechant Martin	Baustoff Kontor
	Herrmann Robert	Hermina Spedition
	Kneidl Karl-Heinz	IB Kneidl
	Rußwurm Sonja	Rußwurm Vermietungen
	Schön Julian	Schön Holzhandel
	Schaller Helmuth	Andritz Fiedler

Die dreiunddreißigste Mitgliederversammlung fand in der Gaststätte des Hotel Haslbach statt.

TOP 1: Mitgliederbestand

Unser Verein hat aktuell 24 Unternehmen, welche die Aktivitäten des Vereins aktiv und passiv unterstützen.

TOP 2: Rückblick auf die Aktivitäten des Jahres 2019

- **Besprechung mit Herrn MdB Aumer wegen der infrastrukturellen Probleme In Haslbach und im Umgriff von Regensburg**

Außer einiger Zeitungsberichte, in denen die Aktivität des Herrn Aumer zu den Themen seiner Wähler dargestellt waren gibt es keine Folgeaktionen. In Haslbach und im Umgriff von Regensburg hat sich nichts geändert.

- **Ortstermin mit Herrn MdB Aumer, Vertretern der Stadtverwaltung und einigen Firmen aus Haslbach in der Hofer Straße**

Bei diesem Treffen wurde klar, dass die Stadtverwaltung nicht daran denkt, auf die Verkehrssituation in Haslbach einzugehen. Avisiert wurde nur, dass „kleinere Adaptionen der bestehenden Stationierungsgebote“ nach eingehender Prüfung möglich sind. Seitens der Stadtverwaltung wurde in einem Nebensatz die markante Äußerung gebracht „Wir müssen das nicht tun, deshalb tun wir es auch nicht“.

- **Vorstandswahl und Ergänzung der Satzung**

Der Eintrag des neuen stellvertretenden Vorstandes und die Ergänzung der Satzung um die Wahlart „elektronisches Verfahren“ sind derzeit zum Nachtrag beim Registergericht.

- **Verkehrsprobleme an Brückentagen vor der Müllverladung**

Das Thema ist in Arbeit. Mit dem LRA laufen Gespräche um die Zahl der anliefernden Fahrzeuge aus dem Landkreis mit Sperrmüllscheinen „einzudämmen. Es gibt ferner die ungesicherte Information der Stadtverwaltung Regensburg einen zweiten Wertstoffhof im Stadtnorden zu errichten.

- **Parkprobleme in Haslbach und deren Folgen**

Die Einschaltung eines Fachanwalts für Verwaltungsrecht hat ergeben, dass die Stadtverwaltung vom Gesetzgeber einen „Freibrief“ für die Umsetzung der einschlägigen Vorschriften hat. Die Stadt kann von den Vorgaben willkürlich ohne Begründung abweichen bzw. Satzungen mit abweichenden Inhalten verfassen.

- **Beseitigung gewerblich anfallenden Mülls**

Nach den derzeitigen Erkenntnissen definiert das einschlägige deutsche Recht nur die Beseitigung von Hausmüll. Die Beseitigung gewerblichen Mülls bleibt den Gewerbetreibenden überlassen. Auch die Art der Beseitigung und der Ort der Beseitigung / Endlagerung.

TOP 3: Planung der Aktivitäten für 2020

- **Weiterführung der Gespräche mit dem LRA wegen der Müllproblematik**

Der ZMS (Zweckverband Müllverwertung Schwandorf) ist für die Beseitigung von Hausmüll gegründet und nur dafür zuständig

Der Vorschlag der IG Haslbach ist, an signifikanten Stellen im Landkreis Wertstoffhöfe so zu ertüchtigen, dass sie als „dezentrale Stellen für die Anlieferung von Sperrmüll“ dienen können. Der dort gesammelte Sperrmüll wird dann von einigen LKWs zur Müllverladung nach Haslbach gebracht.

Diesbezügliche Gespräche stehen noch an. Über deren Fortschritt wird regelmäßig zu den Mitgliederversammlungen informiert.

- **neue Gesprächsrunde mit dem Ordnungsamt wegen der Parksituation in Haslbach**

- **Busverbindung aus dem Landkreis von und nach Haslbach**

Die Schaffung der Linie 77 im Jahr 2013/2014 hat die Anbindung von Haslbach an das Stadtgebiet verbessert.

Wenn man allerdings die Fahrzeiten der Mitarbeiter in Haslbach aus dem Landkreis betrachtet, so sind zum Beispiel 1 Std. 30 Minuten von Lappersdorf nach Haslbach (etwas über 5 Straßen-Kilometer) oder 1 Std. 40 Minuten von Regenstauf nach Haslbach (ca. 13 Straßen-Kilometer) nicht akzeptabel. Über die Fahrzeiten aus dem südlichen Landkreis liegen uns keine Daten vor. Sie werden sich aber nicht von den vorgenannten Zeiten unterscheiden.

Wir werden nach der Stadtratswahl im Frühjahr den Kontakt zur neuen Stadtführung suchen und auf diesen nicht akzeptablen Zustand hinweisen und entsprechende Vorschläge unterbreiten.

- **Stand der infrastrukturellen Projekte in und um Haslbach bzw. Regensburg**

Derzeit plant das staatliche Bauamt und die Stadtverwaltung eine verbesserte Anbindung der Pilsenallee über die Coburger Straße an die B16. Grund ist der vierspurige Ausbau der B16 zwischen dem Lappersdorfer Kreisel und dem Anschluss der B16 an Haslbach.

Die Verlängerung der Pilsenallee nach Norden bis zur B16 ist weiterhin in Planung (seit Frühjahr 2018). Ein hinzugekommenes planerisches Problem hat sich durch die Elektrifizierung der Bahnlinie Regensburg - Hof ergeben. Die Brücke der B16 über die Bahn im Norden von Haslbach hat zu wenig Lichtraum für die Elektrifizierung. So lange die Bahn zu diesem Thema keine Aussagen trifft, kann die Planung für die Anbindung an die B16 zwischen der Brücke und Gonnersdorf nicht sinnvoll weitergetrieben werden.

- **Adressbestand unseres Vereins**

Dieser Adressbestand soll flächendeckend aktualisiert werden. Wir werden im ersten Schritt unsere Mitglieder bitten uns die ihnen bekannten Änderungen mitzuteilen. In einem zweiten Schritt werden wir dann alle uns dann bekannten Firmen anschreiben und bitten diese Liste mit Ihrem Wissen zu ergänzen.

- **Aktion zur Werbung neuer Vereinsmitglieder**

Wenn der Adressbestand der Firmen in Haslbach aktualisiert ist, wird eine haslbachweite Aktion zur Akquirierung neuer Vereinsmitglieder gestartet um die Gespräche mit den öffentlichen Stellen mit mehr Gewicht zu versehen.

TOP 5: Allgemeine Aussprache und sonstige Anregungen

Hierzu gab es keine Wünsche und Anregungen.

Abschließend wurde noch der Termin für die nächste Mitgliederversammlung abgestimmt.

Datum nächstes Treffen: Montag 30. März 2020, 18 Uhr
Ort: Hotel Haslbach